

Barmstedter Zeitung 17.10.2016

Mitreißende Rockklassiker von den „Sisters“

ELLERHOOP Ein abendfüllendes Programm mit rockiger Power erlebten am vergangenen Sonnabend zahlreiche Rockfans im Ellerhooper „Knopf“, der noch relativ jungen „Veranstalterei“ an der Dorfstraße, nachdem die Elmshorner Band „Temple Of Mercy“ die dortige Bühne



Das Publikum geizte nicht mit Applaus.

enterte. Das Quartett, bestehend aus Ines Baum (Schlagzeug), Julia Pruns (Gitarre), Marianne Jonas (Bass) und Frontmann Stephan Schäfer (Gesang), hat sich mit seinem Live-Repertoire, das es auch an diesem Abend performte, vorrangig der bekannten britischen Rockband „The Sisters of Mercy“, die besonders in den 1980er-Jahren zu großer Popularität gelangte, verschrieben. Ein Garant für variantenreichen Hörgenuss, denn stilistisch wurden und werden die „Sisters Of Mercy“ auch heute noch geprägt durch Hardrock, Psychedelic Rock, Punk und Dark Wave. Sie zählen zu

den Vertretern des New Wave und gehören zu den Wegbereitern des Gothic Rock.

Einige Titel der Band wurden zu regelrechten Klassikern der Rockszene wie beispielsweise „More“ oder „Vision Thing“, die natürlich auch von der Elmshorner Band „Temple Of Mercy“ dem aufgeschlossenen Publikum im Knopf dargeboten wurden – und zwar durchweg in eingängiger Form, handwerklich sauber gespielt und mit einer moderaten Lautstärke, die der Wucht der Musik keinen Abbruch tat. Die anwesenden Besucher waren auf alle Fälle begeistert und geizten nicht mit Ap-



Solider Auftritt: Die Elmshorner Band „Temple Of Mercy“ in Ellerhoop. MAREK (2)

plaus. „Das ist echt eine klasse Band, die auf erstaunlich hohem Niveau spielt“, meinte beispielsweise Jörn Hofmann aus Rellingen. Der 45-jährige Elektrofachmann

ist, seitdem er Musik hört, großer Fan der britischen „Sisters Of Mercy“ und war hochofrend, deren Sound so „authentisch“ in Ellerhoop erleben zu können. *uma*